

Kompetenzen und Inhalte, die Sie als Prüfling zur praktischen Gesellenprüfung Teil 1 beherrschen sollten

(vgl. §10 ZahntechAusbV vom 1.4.2022, Prüfungsbereich 1: Herstellen von temporären Prothesen, Schienen und analog modellierten Kronen)

Auszug aus der Prüfungsordnung:

§ 10 Prüfungsbereich Herstellen von temporären partiellen Prothesen, Schienen und analog modellierten Kronen

(1) Im Prüfungsbereich Herstellen von temporären partiellen Prothesen, Schienen und analog modellierten Kronen hat der Prüfling nachzuweisen, dass er in der Lage ist,

- 1. eine temporäre partielle Prothese mit zwei gebogenen Halte- und Stützelementen, zwei zu ersetzenden Seitenzähnen und zwei Frontzähnen fertig ausgearbeitet herzustellen und dabei die vom Prüfungsausschuss ausgegebenen einheitlichen Prüfungs- und Arbeitsunterlagen in einen Kieferbewegungssimulator nach mittleren Werten einzustellen,*
- 2. eine adjustierte Aufbisschiene digital zu konstruieren,*
- 3. eine vollanatomisch und abnehmbar gestaltete Krone bei mittelwertiger Bewegungssimulation analog zu modellieren.*

Dabei hat der Prüfling seine Arbeiten zu planen, zu protokollieren und zu beurteilen.

(2) Der Prüfling hat jeweils ein in Absatz 1 Satz 1 Nummer 1, 2 und 3 bezeichnetes Prüfungsstück anzufertigen und seine Arbeiten jeweils mit praxisüblichen Unterlagen zu dokumentieren.

(3) Die Prüfungszeit beträgt insgesamt 8 Stunden.

(4) Das Prüfungsstück nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 ist mit 60 Prozent, das Prüfungsstück nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 mit 20 Prozent, das Prüfungsstück nach Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 mit 20 Prozent zu gewichten.

Die einzelnen Prüfkriterien finden Sie auf den folgenden Seiten.

Folgende Kriterien werden bewertet:

Prüfungstück 1: Temporäre Prothese (60%)

Block 1: Einsetzen der Modelle in den Kieferbewegungssimulator (10 P.)

- **Einstellen des Kieferbewegungssimulators:** Gelenkbahnneigung, Bennettwinkel, Inzisalstift-Einstellungen
- **Gipsverarbeitung beim Einsetzen:** Sauberkeit von Artikulationsgips und Artikulator, Bedeckung Modellbasis ausreichend, zu viel Artikulationsgips
- **Mittelwertige Positionierung der Modelle:** Vertikale Ausrichtung, sagittale Ausrichtung, transversale Ausrichtung, Beziehung Oberkiefer zu Unterkiefer

Block 2: Verankerungselemente (12 P.)

- **Klammer 1 und Klammer 2 einzeln bewertet:**
Prothetischer Äquator angezeichnet/sichtbar, Verlauf der Klammerarme passend zum Äquator, Spaltfreies Anliegen, Hochglanzpolitur, Knickfreiheit, gleichmäßige Stärke der Klammerarme, Klammerspitzen abgerundet, Lage und Form von Schulter und Appendix, Haltefunktion der Klammern an Pfeilerzähnen, Parodontiefreiheit interdental, Klammern in der Basis ausreichend fixiert

Block 3: Zahnaufstellung (12 P.)

- **Okklusion Front:** Frontzahntrappe und vertikale Stufe, Frontzahnführung
- **Stellung der Zahnkronen:** Horizontaler Überbiss, Aufstellung im Zahnbogen, Zahnachsneigung
- **Basis ohne Störkontakte**
- **Ausreichende Fixierung Prothesenzähne an Basis**
- **Okklusion Seitenzähne:**
Ausreichende Kontakte an sinnvoller Lage, Kauflächenstruktur nach Politur noch vorhanden

Block 4: Gestaltung Prothesenkörper: (10 P.)

- **Gestaltung Schaltsattel:** Wundabdeckung durch Sattel, Vollplatte bis A-Linie oder rationiert
- **Gestaltung der Basis:** Basis störungsfrei abnehmbar, schaukel- und spaltfrei, Dicke der Basis, Basale Gestaltung Kunststoff (eben),
- **Prothesenränder gleichmäßig dick und abgerundet, keine scharfen Kanten**
- **Ausreichende Extension der Sättel, keine Überdimensionierung**

Block 5: Ästhetik und Gesamteindruck: (10 P.)

- **Sauberkeit Prothese, Modelle und Artikulator Gipsverarbeitung**
- **Zahnhäse modelliert und ausgearbeitet:** Länge, Form, Übergang Zahn – Basis
- **Ausarbeitung und Politur der Kunststoffbasis**
- **Kragenfassung:** Kragenfassung oberhalb oder auf Äquator, Höhe des Kragens im Frontzahnbereich, Kragen anliegend an Restzähnen, Kragen im Bereich der marginalen Parodontien hohl gelegt

Block 6: Planung, Protokollierung und Beurteilung: (6 P.)

- **Planung:** stimmige Konstruktionsplanung auf Modell
- **Protokollierung:** Vollständigkeit Protokoll: Alle wichtigen Schritte vorhanden und lesbar
- **Beurteilung:** Stimmt Selbsteinschätzung mit Prüfereneinschätzung weitgehend überein

Kompetenzen und Inhalte, die Sie als Prüfling zur praktischen Gesellenprüfung Teil 1 beherrschen sollten

(vgl. §10 ZahntechAusbV vom 1.4.2022, Prüfungsbereich 1: Herstellen von temporären Prothesen, Schienen und analog modellierten Kronen)

Prüfungsstück 2: Konstruktion adjustierte Aufbisschiene (20%)

Block 1: Konstruktion Schiene (17 P.)

- Anlegen des Patientenfalls
- Import der Scandaten
- Festlegen einer geeigneten Einschubrichtung
- Festlegen des Schienenrandes über die Spline (= virtuelle Grenzlinie des Schienenrandes)
- Kontrolle der Schienenparameter
- Modellation der Schiene incl. Aufbau der Führung
- Beachtung der Artikulationsparameter
- Kieferrelationen laut erhaltenem Vestibulärscan
(Die Relation kann bereits im Intraoralscan enthalten sein, dann entfällt dieses Kriterium)
- Einschleifparameter beachtet
- Okklusionskonzept wie in Ausschreibung gefordert
statische Okklusion (-> Grubenkontakte) und dynamische Okklusion (-> Führung)
- Virtuelle Oberflächengestaltung
- Korrektes Abspeichern der Datei im geforderten Format und an vorgegebener Position

Block 2: Planung, Protokollierung und Beurteilung: (3 P.)

- **Planung:** in sich stimmige Konstruktionsplanung auf Modell/in der CAD-Software
- **Protokollierung:** Vollständigkeit Protokoll: Alle wichtigen Schritte vorhanden und lesbar
- **Beurteilung:** Stimmt Selbsteinschätzung mit Prüfereneinschätzung weitgehend überein

Prüfungsstück 3: analog modellierte vollanatomische Krone (20%)

Block 1: Stumpfmanagement (3 P.)

- Freilegung und Vorbereitung der Präparationsgrenze
- Auftrag des Platzhalterlacks

Block 2: Wachsverarbeitung: (4 P.)

- Hochglanz der Wachs Oberfläche
- Sauberkeit Modellation, Aufwachstechnik erkennbar
- Cervikaler Randschluss der Wachsmodellation

Block 3: Kronen- und Kauflächengestaltung (10 P.)

- **Zahnform:**
(äußere Merkmale Zahn, Symmetrie zum Gegenseitenzahn im gegenüberliegenden Quadranten)
- Gestaltung der Höcker und Randleisten
- Gestaltung der Wulste und Fissuren
- Statische und dynamische Okklusion
- Approximale Kontakt-Gestaltung

Block 4: Planung, Protokollierung und Beurteilung: (3 P.)

- **Planung:** in sich stimmige Konstruktionsplanung auf Modell
- **Protokollierung:** Vollständigkeit Protokoll: Alle wichtigen Schritte vorhanden und lesbar
- **Beurteilung:** Stimmt Selbsteinschätzung mit Prüfereneinschätzung weitgehend überein